

Modulbeschreibungen

**M.Sc. Community and Family Health Nursing
Universität Bremen**

Übersicht

- Modul 1: Einführung mit POL
- Modul 2: Public Health – Vertiefung 1
- Modul 3: Public Health – Vertiefung 2
- Modul 4-P: Evidenzbasierung in Community and Family Health Nursing
- Modul 5-P: Kommunikation und Kooperation in Community and Family Health Nursing
- Modul 6A-P:Forschungsprojekt
- Modul 6A-P:Forschungsprojekt
- Modul 7-P: Gesundheitsförderung und Ethik in Community and Family Health Nursing
- Modul 8-P: General Studies
- Modul 9-P: Begleitseminar zur Masterarbeit
- Modul 10-P: Masterarbeit und Kolloquium

Einführende Module

Modulbezeichnung	1: Einführung mit POL
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar/Übung: POL (4 SWS): in Gruppen à 10 Personen und je 1 Tutor/in über alle Studiengänge hinweg Seminar: Themenfindung zu den Forschungsprojekten (2 SWS): innerhalb der Studiengänge bzw. Schwerpunkte
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Selbstlernanteile: 276 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) POL Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis zu einer ausgewählten Problemstellung auf dem neuesten Stand des wissenschaftlichen Wissens verfügen; - komplexe Aufgabenstellungen von Pflege- und Gesundheitswissenschaftler/innen analysieren und mögliche Lösungsansätze ableiten und anhand von relevanten (gesellschaftlichen, ethischen, wissenschaftlichen) Kriterien bewerten können; - selbständig eigene Wissensdefizite identifizieren und sich selbst Lernziele setzen und sich selbstgesteuert neues Wissen aneignen können; - sich im Team selbst organisieren können und - die Ergebnisse der Aufgabenbearbeitung auf wissenschaftlichem Niveau sowohl gegenüber Fachvertreter/innen als auch Laien darstellen können. <p>2) Themenfindung zu den Forschungsprojekten Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Verfahren, um ein geeignetes Thema für eine wissenschaftliche Arbeit zu finden, das Thema einzugrenzen und eine passende Fragestellung zu formulieren; - gelernt, gesundheitswissenschaftliche Probleme zu erkennen und ein geeignetes Thema für ein wissenschaftliches Projekt zu

	<p>finden;</p> <ul style="list-style-type: none"> - gelernt, relevante Literatur zu recherchieren und sich einen Überblick über das Thema zu verschaffen; - gelernt, relevante Praxiseinrichtungen zu identifizieren, die für Kooperationen genutzt werden können; - gelernt, das Thema einzugrenzen und - gelernt, eine passende Fragestellung zu formulieren und ggf. mit Kooperationspartnern zu konsentieren.
Inhalte	<p>1) POL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Problemorientierten Lernens; - Unterschiedliche komplexe Aufgabenstellungen, z. B. Aufbau eines Gesundheitssystems; - Vertiefung von Teamarbeit und - Kriterien der Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen. <p>2) Themenfindung zu den Forschungsprojekten</p> <p>Inhalt des Seminars sind Techniken und Hilfestellung, um ein Thema für eine wissenschaftliche Arbeit zu finden, einzugrenzen und eine passende Fragestellung dazu zu formulieren. Die Studierenden werden dabei begleitet in Kleingruppen jeweils Fragestellungen für das Forschungsprojekt im 2. und 3. Semester in ihren jeweiligen Studiengängen bzw. Schwerpunkten zu erarbeiten. Am Ende des 1. Semesters haben sich die Studierenden in ihren Kleingruppen jeweils auf eine Fragestellung festgelegt. Bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zu Ideensammlung und -ordnung (z.B. Brainstorming, Mindmapping); - Methoden, um einen Überblick über ein Thema zu erhalten (z.B. Literaturrecherche, Qualitätsbewertung von Literatur, Zusammenfassung von Literatur); - Methoden zur Eingrenzung von Themen (z.B. nach zeitlichen Kriterien, nach Institutionen oder nach Theorieansätzen); - Methoden zur Bestimmung der Fragestellung (z.B. anhand von W-Fragen) und - Methoden zur Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Praxiseinrichtungen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>1) Studienleistung POL</p> <ul style="list-style-type: none"> - PP-Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit im Gesamtplenum; - ca. 10-seitiges Handout zu den Ergebnissen der Kleingruppenarbeit zuzüglich ausführlicher Literaturliste und - Führen eines Lerntagebuchs <p>2) Studienleistung Themenfindung zu den Forschungsprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klar formulierte und begründete Fragestellung für das Forschungsprojekt in den Modulen 6A und 6B

Literatur	Zur Themenfindung: <ul style="list-style-type: none">- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer;- Heesen, B. (2010). Wissenschaftliches Arbeiten. Vorlagen und Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. Heidelberg: Springer.
------------------	---

Modulbezeichnung	2: Public Health – Vertiefung 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heinz Rothgang
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Vorlesung (2 SWS): Versorgungssystem in Deutschland Vorlesung (2 SWS): Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 90h Selbstlernanteile: 64h Prüfungsvorbereitung: 60h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Das Modul baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden die Strukturen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive; - sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen; - verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren; - sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut. <p>2) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit; - sind die Studierenden in der Lage unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte einzuordnen; - kennen die Studierenden Akteure und Methoden von Public Health und haben konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health

	<p>formulieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden Grundlagen der Public Health Ethik und können diese in Diskursen reflektieren
Inhalte	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen; - institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und - quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation <p>2) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Literatur und Diskussionen zu Definitionen, Methoden, Theorien, Konzepten, Gegenstand, Handlungsauftrag, Zielsetzung und Ethik von Public Health unter Berücksichtigung der veränderten Ausrichtung von Old Public Health und New Public Health.
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	<p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportefolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur
Literatur	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2013). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 3. Aufl. Bern: Huber; - Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan; - Simon, Michael (2013): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 4. Auflage. Huber: Bern <p>2) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boylan, M. (ed.) (2005). Public Health Policy and Ethics. New York: Kluwer Academic Publishers; - Franke, A. (2010). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber; - Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber; - Hurrelmann, K. et al. (2010). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung (3., vollständig überarb. Aufl.). Bern: Huber; - Hurrelmann, K. & Razum, O. (2011). Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Juventa. - Kolip, P. (Hrsg.) (2002). Gesundheitswissenschaften. Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa; - Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen (3. überarb. und erw. Aufl.). Mün-

	chen: Urban & Fischer; - Strech, D. & Marckmann, G. (Hrsg.) (2010). Public Health Ethik. Berlin: LIT Verlag.
--	---

Modulbezeichnung	3: Public Health – Vertiefung 2
Modulverantwortliche/r	Dr. Klaus Giersiepen, Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p>Vorlesung (2 SWS): Epidemiologie (in deutsch)</p> <p>Vorlesung (2 SWS): Global Health (in english)</p> <p>Vorlesung (2 SWS): Community and Family Health Nursing (in deutsch)</p>
Pflicht/ Wahlpflicht	<p>Pflicht: Studierende wählen 2 von 3 Veranstaltungen.</p> <p>Für Studierende im Master Epidemiologie, Master Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management und Master Gesundheitsförderung und Prävention: Epidemiologie – Veranstaltung nicht abwählbar.</p> <p>Für Studierende im Master Community and Family Health Nursing: Veranstaltung Community and Family Health Nursing nicht abwählbar.</p>
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	<p>M.Sc. Epidemiologie</p> <p>M.A. Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management</p> <p>M.A. Gesundheitsförderung und Prävention</p> <p>M.Sc. Community and Family Health Nursing</p>
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	<p>9 CP/ 270 h insgesamt</p> <p>Davon:</p> <p>Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen)</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 56 h</p> <p>Selbstlernanteile: 120 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 38 h</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Sprache	Je nach Veranstaltung: Deutsch oder Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Vorlesung Epidemiologie: Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbelastungen von Populationen epidemiologisch und klinisch beschreiben und vergleichen; - zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden; - grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden; <p>2) Vorlesung Global Health: Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globale Gesundheitsprobleme und – risiken beschreiben und einordnen; - Internationale Zusammenhänge bei der Verteilung von Gesundheit und Krankheit erläutern; - Globale Lösungsansätze im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit begründet vorschlagen;

	<p>3) Vorlesung Community and Family Health Nursing: Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsansätze und Transfer von Erkenntnissen aus der Pflegeforschung in die Praxis reflektieren und - Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen von Community and Family Health Nursing kennenlernen
Inhalte	<p>1) Vorlesung Epidemiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klinik und Epidemiologie chronischer Erkrankungen; - Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns; - Deskriptive Statistik, Verteilungen; - Korrelation und Regression; - Sekundärdatenanalyse, Einführung; - Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen; <p>2) Vorlesung Global Health:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Global Burden of Disease; - Globalisierung und Gesundheit: internationale Zusammenhänge und <p>3) Vorlesung Community and Family Health Nursing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Community and Family Health Nursing: Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen -
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - E-Klausur
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Gordis, L. (2008): Epidemiology, 4. ed., Saunders: Philadelphia; - Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5., überarbeitete Auflage, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Porta, M. (Hrsg.) (2008): A Dictionary of Epidemiology, 5th ed., edited for the International Epidemiological Association, Oxford University Press: New York [u.a.]; - Razum, O., Zeeb, H., Laaser, U. (Hrsg.) (2006): Globalisierung - Gerechtigkeit – Gesundheit: Einführung in International Public Health, Verlag Hans Huber: Bern; - Skolnik, R. (2011) Global Health 101 (Essential Public Health). Jones & Bartlett Learning; Second edition; - Merson, M. H.; Black, R. A.; Mills, A. J. (2011) Global Health. Jones & Bartlett Learning; Third edition; - Birn, A.-E.; Pillay, Y.; Holtz, T. H. (Author). (2009) Textbook of International Health: Global Health. in a Dynamic World Third Edition. Oxford University Press; - Stanhope, M., & Lancaster, J. (Hrsg.) (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier

Modulbezeichnung	4-P: Evidenzbasierung in Community and Family Health Nursing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Seminar (2 SWS): Assessment und Evidenzbasierte Interventionen in Community and Family Health Nursing (4,5CP) Seminar (2 SWS): Qualitätsmanagement von Netzwerken (4,5 CP)</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Seminar (2 SWS): Assessment und Evidenzbasierte Interventionen in Community and Family Health Nursing (4,5 CP) + Studienleistung s.u. (1,5 CP) <i>oder</i> Seminar (2 SWS): Qualitätsmanagement von Netzwerken + Studienleistung s.u. (1,5 CP)</p>
Pflicht/ Wahlpflicht	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Pflicht</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Wahlpflicht</p>
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	<p>M.Sc. Community and Family Health Nursing</p> <p>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Dauer des Moduls Lage	<p>1 Semester, im 2. Fachsemester des <u>M.Sc. Community and Family Health Nursing</u>, im 1. Fachsemester des M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> 9 CP/ 270h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 112h Selbstlernanteile: 42h Prüfungsvorbereitung: 60h</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> 6 CP/180 h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 21h Prüfungsvorbereitung: 75h</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Keine</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Abschluss BA Pflegewissenschaft (Duales Studienprogramm) bzw. BA Pflegewissenschaft - dual mit dem Schwerpunkt Lehre oder als gleichwertig anerkannter Abschluss</p>

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können entscheiden, wie pflegerische Versorgung auf kommunaler und familiärer Ebene geleistet werden kann; - können Konzepte entwickeln, bezogen auf die pflegerische Versorgungspraxis in Kommune und Familie; - können die Relevanz des Pflegeprozesses bezogen auf Kommune und Familie diskutieren; - kennen die relevanten Assessments für die kommunale und familiäre Ebene und können sie entsprechend einschätzen; - können entscheiden, welche Arten von Assessments, Interventionen und Evaluationen angemessen für kommunale und familiäre Situationen sind; - können einen Versorgungsplan für kommunale und familiäre Problemsituationen auf dem aktuellen Stand der Forschung und evidenzbasiert entwickeln und - können notwendige Problemlösungen, anwendungs- und forschungsorientiert entwickeln, dabei ihr Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen. <p>Bezogen auf Qualitätsmanagement können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Total Quality Management und kontinuierlicher Qualitätsverbesserung im Bereich von Kommune und Familie; - Ansätze und Techniken zur Implementierung auf der kommunalen und familiären Ebene beurteilen; - selbständig und autonom entsprechende forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen und Programme implementieren und - die Notwendigkeiten und Bedarfe für verschiedene administrative Abläufe auf der kommunalen und familiären Ebene bezogen auf Qualitätsmanagement identifizieren und ihre Ergebnisse evaluieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kommune und Familie als Klienten im Kontext pflegerischer Versorgung; - Ziele und Bedeutung pflegerischer Praxis für Kommune und Familie; - Strategien zur Verbesserung der kommunalen und familiären Gesundheitssituation; - gemeinde- und familienorientierter Pflegeprozess: Assessment, Diagnose, Planung, Implementierung und Evaluation; - Beispiele für den Pflegeprozess auf kommunaler und familiärer Ebene; - zum Qualitätsmanagement: Ansätze zur Qualitätsverbesserung, TQM und CQI und kontinuierliche Qualitätsverbesserung in Kommune, Familie und in Public Health Settings, Patientenzufriedenheit in Kommune und Familie, kommunale, familiale und Public Health Organisationen im Qualitätsmanagement; Ansätze kommunalen und familialen Qualitätsmanagements

Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 30 min) <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Mögliche Prüfungsformen für die Studienleistung, die mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ bewertet und bis Ende des Veranstaltungszeitraums eingereicht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thesenpapier - Exzerpt - Referat in der Lehrveranstaltung (10-15 min) <p>Mögliche Prüfungsformen für die Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) - mündliche Prüfung (ca. 30 min)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier; - Shuster, G.F. 2012: Community as client: assessment and analysis in Stanhope, M., & Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.396-426; - Stanhope, M. (2012). Quality Management in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.574-598

Modulbezeichnung	5-P: Kommunikation und Kooperation in Community and Family Health Nursing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Seminar (2 SWS): Anleitung, Beratung, Schulung, Kommunikation und Interaktion (4,5 CP) Seminar (2 SWS): Kooperation in Case und Care Management (4,5 CP)</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Seminar (2 SWS): Anleitung, Beratung, Schulung, Kommunikation und Interaktion (4,5 CP) + Studienleistung s.u. (1,5 CP) <i>oder</i> Seminar (2 SWS): Kooperation in Case und Care Management (4,5) + Studienleistung s.u. (1,5 CP)</p>
Pflicht/ Wahlpflicht	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Pflicht</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Wahlpflicht</p>
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	<p>M.Sc. Community and Family Health Nursing</p> <p>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Dauer des Moduls Lage	<p>1 Semester, im 2. Fachsemester des M.Sc. Community and Family Health Nursing, im 1. Fachsemester des M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> 9 CP/ 270h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 112h Selbstlernanteile: 42h Prüfungsvorbereitung: 60h</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> 6 CP/180 h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 21h Prüfungsvorbereitung: 75h</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Keine</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Abschluss BA Pflegewissenschaft (Duales Studienprogramm) bzw. BA Pflegewissenschaft - dual mit dem Schwerpunkt Lehre oder als gleichwertig anerkannter Abschluss</p>
Häufigkeit des	Jährlich

Angebots	
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Chancen, Besonderheiten und Grenzen unterschiedlicher Konzepte der Anleitung, Schulung und Beratung unter Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder und Anlässe definieren und interpretieren können; - vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Aspekte ein Konzept/Programm für die Anleitung, Schulung und Beratung einer Zielgruppe unter Berücksichtigung der Besonderheiten der ambulanten Versorgung entwickeln und anwenden können; - Anleitungs-/Schulungs-/Beratungskonzepte evaluieren und entsprechende Studienergebnisse interpretieren können; - ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis verschiedener Theorien der Kommunikation und Interaktion aufweisen; - diese Theorien für die Reflexion von Kommunikationssituationen in der ambulanten Versorgung nutzen können; - ihr Wissen über Kommunikation und Interaktion sowie über Konzepte der Anleitung, Schulung und Beratung zur Bewältigung der Komplexität der Anforderungen an Pflegende integrieren und hieraus notwendige Kompetenzen von Pflegenden im Bereich ambulanter Pflegesettings ableiten können; - die Kontinuität von Versorgung, Versorgungsmanagement, Case Management und Advocacy unterscheiden können; - die Praxisrolle und -funktion von Case Managern in Kommune und Familie beschreiben können; - den Pflegeprozess in Beziehung setzen können zum Prozess des Case Managements; - Methoden der Kooperation kennenlernen und - die gesetzlichen und ethischen Aspekte von Case Management in Kommune und Familie wiedergeben können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte von Anleitung, Schulung und Beratung; - Programmentwicklung und Anwendung; - Evaluation von Beratungs- und Schulungsansätzen; - Theorien der Kommunikation und Interaktion; - wissenschaftliche fundierte Ansätze der Reflexion von Kommunikation; - Konzepte des Case Managements in Beziehung zum Pflegeprozess; - die Tools des Case Managements; - evidenzbasierte Beispiele des Case Management im Rahmen der Kommune und Familie und - die essentiellen Kompetenzen des Case Managements in Kommune und Familie: Advocacy, Konfliktmanagement und Kooperation und die zentralen Rahmenbedingungen des Case Managements in der Kommune und Familie, gesetzliche und ethische Aspekte

Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 30 min); - Klausur <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Mögliche Prüfungsformen für die Studienleistung, die mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ bewertet und bis Ende des Veranstaltungszeitraums eingereicht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thesenpapier - Exzerpt - Referat in der Lehrveranstaltung (10-15 min) <p>Mögliche Prüfungsformen für die Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) - mündliche Prüfung (ca. 30 min)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Stanhope, M., & Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier; - Cary, A.H. 2012: Case Management: in Stanhope, M., & Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.483-506

Modulbezeichnung	6A-P Forschungsprojekt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Projektbegleitung Seminar (2 SWS): Anwendungsorientierte Forschungsmethoden
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester Zusammengehörig mit dem Modul 6B-P im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 108h Selbstlernanteile: 116h Prüfungsvorbereitung: 80h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Projektbegleitung Die Studierenden: - können ihr Forschungsinteresse definieren; - können Themenrelevanz und Forschungsziele identifizieren; - können adäquate Methoden angemessen definieren und auswählen; - können ein Studiendesign erstellen und - können den Kontakt zum Feld herstellen Anwendungsorientierte Forschungsmethoden: - Vertiefung der Elemente des Forschungsprozesses und - Planung und Erstellung von anwendungsorientierten Studien
Inhalte	- Im Rahmen der Projektbegleitung lernen die Studierenden anhand der Forschungsprozesse anwendungsorientiert ein Studiendesign bezogen auf eine bestimmte Fragestellung zu erstellen und dies mit dem Seminarverantwortlichen und in enger Abstimmung mit dem Praxisfeld zu konzipieren; - im Rahmen der Vermittlung anwendungsorientierter Forschungsmethoden lernen die Studierenden entlang des Forschungsprozesses und fokussiert auf das Thema des Forschungsprojektes die entsprechenden Methoden (quantitativ und qualitativ) einschätzen, auswählen und anwenden zu können
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: - Hausarbeit (Projektskizze)

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier; - Hilfinger Messias, D.K. & McKeown, R.E. & Adams, S.A. (2012). Epidemiology, in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.253-284; - Stanhope, M. (2012). Evidence-based practice in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.338-350; - Stanhope, M. (2012). Program Management in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.548-573; - Schaeffer, D., Behrens J. & Görres S (Hrsg.)(2008). Optimierung und Evidenzbasierung pflegerischen Handelns. Ergebnisse und Herausforderungen der Pflegeforschung. Weinheim und München: Juventa; - Schnur, O. (Hrsg.) (2008), Quartiersforschung – zwischen Theorie und Praxis, Wiesbaden: VS Research; - Polit, D.F & Beck, C.T. & Hungler, B.P. (2004), Lehrbuch Pflegeforschung, Bern: Verlag Hans Huber; - Bortz, J. & Döring, N. (2002), 3. Aufl., Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin: Springer Verlag
------------------	--

Modulbezeichnung	6B-P: Forschungsprojekt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Projektbegleitung Seminar (2 SWS): Anwendungsorientierte Forschungsmethoden
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester In Fortführung von Modul 6A-P im 2. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	15 CP/ 450h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 108h Selbstlernanteile: 116h Prüfungsvorbereitung: 170h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Projektbegleitung und anwendungsorientierte Forschungsmethoden. Die Studierenden: - können Daten erheben und auswerten; - können Daten analysieren; - können Daten aufbereiten und plausibel darstellen; - können Ergebnisse präsentieren und verschriftlichen und - können Ergebnisse publizieren.
Inhalte	Im Rahmen der Projektbegleitung lernen die Studierenden anhand der Forschungsprozesse anwendungsorientiert ein Studiendesign bezogen auf eine bestimmte Fragestellung umzusetzen, die Daten zu erheben, zu analysieren und zu interpretieren sowie in enger Abstimmung mit dem Seminarverantwortlichen und dem Praxisfeld präsentieren und zu publizieren.
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: - Hausarbeit (Projektbericht)
Literatur	- Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier; - Hilfinger Messias, D.K. & McKeown, R.E. & Adams, S.A. (2012). Epidemiology, in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.253-284; - Stanhope, M. (2012). Evidence-based practice in Stanhope, M., & Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Mis-

	<p>souri/USA: Elsevier, S.338-350;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stanhope, M. (2012). Program Management in Stanhope, M., & Lancaster, J.(2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8.Aufl., Missouri/USA: Elsevier, S.548-573; - Schaeffer, D., Behrens J. & Görres S (Hrsg.) (2008). Optimierung und Evidenzbasierung pflegerischen Handelns. Ergebnisse und Herausforderungen der Pflegeforschung. Weinheim und München: Juventa; - Schnur, O. (Hrsg.) (2008), Quartiersforschung – zwischen Theorie und Praxis, Wiesbaden: VS Research; - Polit, D.F & Beck, C.T. & Hungler, B.P. (2004), Lehrbuch Pflegeforschung, Bern: Verlag Hans Huber; - Bortz, J. & Döring, N. (2002), 3. Aufl., Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin: Springer Verlag
--	--

Modulbezeichnung	7-P: Gesundheitsförderung und Ethik in Community and Family Health Nursing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Seminar (2 SWS): Ethik in der Familien- und Gesundheitspflege (4,5 CP) Seminar (2 SWS): Gesundheitsförderung und Prävention bei vulnerablen Gruppen (4,5 CP)</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Seminar (2 SWS): Ethik in der Familien- und Gesundheitspflege (4,5 CP) + Studienleistung s.u. (1,5 CP) <i>oder</i> Seminar (2 SWS): Gesundheitsförderung und Prävention bei vulnerablen Gruppen (4,5 CP) + Studienleistung s.u. (1,5 CP)</p>
Pflicht/ Wahlpflicht	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Pflicht</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Wahlpflicht</p>
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	<p>M.Sc. Community and Family Health Nursing</p> <p>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Dauer des Moduls Lage	<p>1 Semester, im 3. Fachsemester des M.Sc. Community and Family Health Nursing, im 1. Fachsemester des M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft</p>
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> 9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 112h Selbstlernanteile: 42h Prüfungsvorbereitung: 60h</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> 6 CP/180 h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 21h Prüfungsvorbereitung: 75h</p>
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Keine</p> <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Abschluss BA Pflegewissenschaft (Duales Studienprogramm) bzw. BA Pflegewissenschaft - dual mit dem Schwerpunkt Lehre oder als gleichwertig anerkannter Abschluss</p>
Häufigkeit des Angebots	Jährlich

Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (learning outcome)	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über vertiefte, erweiterte Wissensbestände bezüglich ethischer Grundpositionen insbesondere der Konzepte der pflegerischen Bereichsethik verfügen, um komplexen Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht zu werden; - ethische Konflikte aus mehrdimensionaler Perspektive bearbeiten können, dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu fällen; - ethische Fragen in ambulanten Handlungsfeldern analysieren und ethisch begründete Interventionen im multidisziplinären Team entwickeln können, um vernetzt zu handeln; - pflegeethische Standpunkte in gesellschaftlichen und interprofessionellen Diskursen begründet vertreten können; - über ein breites und kritisches Verständnis von Erklärungsansätzen für die Entstehung gesellschaftlicher Ungleichheit verfügen; - über ein breites, detailliertes Verständnis hinsichtlich milieuspezifischer Versorgungsunterschiede verfügen; - Ansatzpunkte für eine gerechte Versorgung aller Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung pflegewissenschaftlicher, ökonomischer, gesellschaftlicher, politischer, rechtlicher, philosophischer und ethischer Gesichtspunkte ableiten können; - Gesundheitsbedürfnisse und Gesundheitsbedarfe insbesondere von vulnerablen Zielgruppen mittels qualitativer und quantitativer Instrumente ermitteln und auf dieser Grundlage evidenzbasierte Maßnahmen planen können und - Evaluationskonzepte für unterschiedliche gesundheitsfördernde Programme insbesondere für vulnerable Zielgruppen entwickeln und diesbezügliche Studienergebnisse kritisch beurteilen können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - ethische Begründungen pflegerischen Handelns in außerklinischen Versorgungssettings; - mehrdimensionale ethische Reflexionsmodelle und -methoden, die über die Ebene des Einzelfalls hinaus Führungs- und Organisationsaspekte sowie die gesellschaftliche und die politische Dimension beinhalten; - Erklärungsansätze für die Entstehung gesellschaftlicher Ungleichheit; - soziale Milieus, milieuspezifische Bedarfe, Bedürfnisse und Versorgungsunterschiede; - vertiefte philosophische und (pflege)ethische Grundlagen der Verteilungsgerechtigkeit; - politische, ökonomische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte von Verteilungsgerechtigkeit; - Erfassung und Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse, Ermittlung von Gesundheitsbedarfe; - Planung gesundheitsfördernder Maßnahmen für vulnerable Zielgruppen und

	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation von gesundheitsfördernden Maßnahmen für vulnerable Zielgruppen.
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	<p><u>M.Sc. Community and Family Health Nursing:</u> Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - schriftliche Hausarbeit; - mündliche Prüfung; - Klausur <p><u>M.A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft:</u> Mögliche Prüfungsformen für die Studienleistung, die mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ bewertet und bis Ende des Veranstaltungszeitraums eingereicht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thesenpapier - Exzerpt - Referat in der Lehrveranstaltung (10-15 min) <p>Mögliche Prüfungsformen für die Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) - mündliche Prüfung (ca. 30 min)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Ullrich Bauer, Andreas Büscher (Hrsg.) (2008): Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Modulbezeichnung ggf. Kürzel	8-P: General Studies
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen oder Module aus den Angeboten des Wahlpflichtbereichs der Masterprogramme „Pflegerwissenschaft“, „Public Health“ oder „Epidemiologie“. Wählbar sind aber auch alle General Studies-Angebote der Universität Bremen sowie ggf. Lehrveranstaltungen und Module anderer Fachbereiche. Zudem können Summerschools und ähnliche Veranstaltungen anerkannt werden.
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP Berechnung folgt dem jeweilig gewählten Modul
Voraussetzungen zur Teilnahme	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch, entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Inhalte	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Literatur	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul

Modulbezeichnung	9-P: Begleitseminar zur Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Begleitseminar zur Masterarbeit
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester , im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	3 CP/ 90h Insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Selbstlernanteile: 42h Prüfungsvorbereitung: 20h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden: - können eine wissenschaftliche Fragestellung und ein dazu passendes methodisches Vorgehen entwickeln; - können auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eigene Ideen entwickeln; - können ihr eigenes Konzept wissenschaftlich fundiert darstellen und mit den Kommilitonen/innen und Lehrenden diskutieren und - können die Konzepte ihrer Kommilitonen/innen konstruktiv kritisieren
Inhalte	Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit. Thema, Fragestellung, Methode und Machbarkeit bzw. Zwischenstand der Bearbeitung und auftretende theoretische oder methodische Probleme werden im Seminar vorgestellt und konstruktiv diskutiert.
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	- mündliche Präsentation des Konzeptes bzw. Zwischenstandes der Masterarbeit. - das Modul wird nicht benotet.
Literatur	entfällt

Modulbezeichnung	10-P: Masterarbeit und Kolloquium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Görres
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Keine
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	24 CP/ 720h Insgesamt
Voraussetzungen zur Teilnahme	Für die Anmeldung der Masterarbeit sind 60 CP des Studiengangs nachzuweisen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder (in Absprache mit den Betreuern) Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eine wissenschaftliche Fragestellung weitgehend autonom bearbeiten; - können Besonderheiten und Grenzen des aktuellen Forschungsstands definieren und interpretieren; - können auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eigene Ideen entwickeln; - haben ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Forschungsstandes zum Gegenstand der Masterarbeit; - können Wissen zum Gegenstand der Masterarbeit integrieren und komplexe Zusammenhänge verstehen und darstellen und - können über Ihre Schlussfolgerungen mit den Prüfern diskutieren.
Inhalte	Erstellung der Masterarbeit
Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Masterarbeit mit Kolloquium - in die Gesamtnote des Moduls geht die Masterarbeit mit 80% und das Kolloquium mit 20% ein
Literatur	entfällt